

PROTOKOLL  
über die  
GEMEINDERATSSITZUNG

am: 28. März 2011

Volksschule, Festsaal  
3001 Mauerbach,  
Hauptstraße 250

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 23.50 Uhr

**Anwesend:** Vizebürgermeister Peter Buchner (als Vorsitzender, ÖVP)

*von der Liste Jelinek:*

GGR Stefanie Steurer  
GGR Monika Nepelius  
GR Klaus Fröhlich  
GR Johann Wöginger

*von der Mauerbacher SPÖ:*

GGR Erwin Hackl  
GR Elfriede Auer  
GR Ing. Gerhard Stitzle  
GR Harald Prenner  
GR Wilhelm Markl

*von der VP-Mauerbach:*

GGR Thomas Bruckner  
GR Matthias Pilter ab 21.16 Uhr  
GR Ing. Georg Kabas  
GR Christina Steger  
GR Helmut Scharf  
GR Dr. Hans Jedliczka

*Wir für Mauerbach:*

GR Leopold Dutzler

*von der Grünen Plattform:*

GR Mag. Tilman Brandl  
GR Ursula Prader

Entschuldigt: Bgm Gottfried Jelinek (Liste Jelinek), GR Oliver Leopold Fritz (FPÖ),  
GR Christina Geschwinde (Liste Jelinek), GR Monika Schrottmeyer (SPÖ),

Weiters anwesend: Peter Mayer (OSekr.), Eva Wiesender (Leitung Finanz-Buchhaltung.),  
Huberta Auer-Weissmann (Schriftführer)

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind zu Sitzungsbeginn 18 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

GR Pilter nimmt ab 21.16 Uhr an der Sitzung teil.

Außerdem sind 15 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Vizebürgermeister Peter Buchner, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist. Er weist gemäß § 48 NÖ Gemeindeordnung

darauf hin, dass infolge Beschlussunfähigkeit des Gemeinderates bei der Sitzung vom 23.03.2011 ab dem TOP I/8 zum zweiten Mal eingeladen werden musste. Gegenstand der Sitzung sind lediglich die nicht behandelten TOP der Sitzung vom 23.03.2011. Für die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates in dieser Sitzung ist nur die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates notwendig. Da mehr als zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind, können durch Gemeinderatsbeschluss auch andere Verhandlungsgegenstände auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

UGR Brandl bezieht sich auf die Katastrophe in Japan und schlägt vor, dass alle Mitglieder des Gemeinderates zu einem gemeinsamen Termin, welcher noch festzulegen ist, mit „Sammelbüchsen“ Spenden für die Opfer sammeln gehen.

VbGm Buchner bietet GR Prenner die Möglichkeit, seine Wortwahl am Ende der vorangegangenen Sitzung, die während des Verlesens des Rechnungsabschlusses fiel, zu korrigieren, was von GR Prenner abgelehnt wird.

### **Tagesordnung:**

#### **I. öffentlicher Teil**

Bereits abgehandelt:

- I/1 Bürgerbeteiligung
- I/2 Beschluss – Abänderung Richtlinien Bürgerbeteiligung
- I/3 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 9. / 14.12.2010
- I/4 Bericht des Bürgermeisters
- I/5 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/6 Bericht - Prüfungsausschuss 24.2.2011 und 16.03.2011
- I/7 Bericht - Umweltgemeinderat

Noch zu verhandeln:

- I/8 Beschluss - Rechnungsabschluss 2010
- I/9 Grundsatzbeschluss - Straßenbaumaßnahmen 2011
- I/10 Beschluss - Künettenarbeiten Auf der Sulz
- I/11 Beschluss - Vergabe Baumeisterarbeiten
- I/12 Beschluss - Vergabe Installationsarbeiten
- I/13 Beschluss - Vergabe Elektroarbeiten
- I/14 Beschluss - Versicherungsvertrag Bauherrenhaftpflichtversicherung
- I/15 Beschluss - Annahme Zusicherung Förderung Wasserwirtschaftsfond
- I/16 Beschluss - Mietvertrag Riesellagerplatz
- I/17 Beschluss - Pachtvertrag mit ÖBf, Fischereirevier I/1 Mauerbach
- I/18 Beschluss - Anschaffung Krankentransportwagen Samariterbund Purkersdorf
- I/19 Grundsatzbeschluss - weitere Vorgehensweise Kanalsanierung
- I/20 Beschluss - Mauerbacher Tennis Club (MTC)
- I/21 Beschluss - Vorsitz „Gemeinde21“

- I/22 Beschluss - Vermietung Bühnenelemente  
I/23 Beschluss - Resolution ärztliche Apotheken  
I/24 abgesetzt: Beschluss - Anerkennung „Verband aktiver und unabhängiger Gemeindevertreter für NÖ“  
I/25 Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ GO „Auftrag an die Arbeitsgruppe Sportplatz-neu“  
I/26 Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ GO „ Richtlinien für die Personalbestellung / Personalaufnahme“

## **II. Dringlichkeitsanträge**

## **III. nicht öffentlicher Teil**

- III/1 Kenntnisnahme Dienstnehmerkündigung  
III/2 Bericht - Prüfungsausschuss 24.2.2011

### **I/8 Beschluss - Rechnungsabschluss 2010**

GGR Nepelius wiederholt den in der letzten Gemeinderatssitzung gestellten Antrag betreffend Rechnungsabschluss 2010.

GR Stitzle bezieht sich auf die Abwesenheit der Gemeinderäte der SPÖ und ersucht GGR Nepelius, auch den Bericht nochmals vor zu lesen.

Der Rechnungsabschluss war in der Zeit vom 10.03.2011 bis 23.03.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss am 16.03.2011 geprüft.

Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

GGR Nepelius verliest den Bericht zum Rechnungsabschluss 2010, der diesem Protokoll als Beilage A angeschlossen ist.

GR Stitzle verliest nachstehende Wortmeldung:

*Wortmeldung zum Rechnungsabschluss 2010*

*Der vorliegende Rechnungsabschluss spiegelt die Finanzpolitik der Gemeinde wieder:*

*Ein deutlich sichtbarer und auch spürbarer Abbau der Liquidität,*

*ein Aufbrauchen der letzten Reserven*

*und kein positiver Ausblick in Richtung Zukunft!*

*2008 waren die Kassen noch mit über 484 Tausend Euro prall gefüllt. Heute ist alles weg und als einzige genehmigte Liquidität ist nur noch ein Kassenkreditrahmen von 219 Tausend Euro übrig geblieben. Tatsächlicher Kassenstand ist bereits ein Kassenkredit von 181 Tausend Euro. Auf Grund der Entwicklung der letzten zwei Jahre ist zu befürchten, dass Mauerbach noch mehr ins Minus rutscht und wie im Jahre 2000 wieder knapp vor dem Finanzkurator steht. Dies alles haben wir der fehlenden Umsicht der derzeitigen Regierungsmannschaft zu verdanken.*

*Seit der politischen Änderung im Jahre 2000, als wir noch maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung unseres Ortes bekamen, konnten wir unseren Beitrag zur finanziellen Sanierung*

*unseres Ortes leisten. Nun, wo wir in Opposition sind und andere das Sagen haben, nimmt Mangels vorausschauender Planung die Finanzkraft unserer Gemeinde rapid ab. Mauerbach gleitet damit wieder in eine Verschuldung, für die wir alle in den nächsten Jahren zu zahlen haben.*

*Alle Projekte, wie Kindergarten, Sportplatz, Gemeindeamt, Beleuchtung, und, und, und, können nur mehr mit Krediten finanziert werden. Und auch da ist unsere Bonität schon beim Teufel. Es werden kaum mehr Unterstützungen, bzw. Haftungen vom Land mehr geben. Es wird daher bereits mit Umschuldungsmöglichkeiten geliebäugelt. Das wäre aber in unseren Augen ein unverantwortlicher Vorgang gegenüber der Bevölkerung unseres Ortes.*

*Die im Rechnungsabschluss 2010 ausgewiesenen 1.106 Tausend Euro Überschuss sind nur im ersten Hinblicken positiv. Bei näherer Betrachtung sieht die Situation schon ganz anders aus.*

*Hat man doch die vom Wasserverkauf eingenommenen 520 Tausend Euro zur Abdeckung von Fehlbeträgen genommen anstatt sie als Barmittel in Projekte zu investieren, - nun ist man eben jetzt gezwungen mit teuren Krediten diese zu finanzieren.*

*Und diese 520 Tausend Euro abgerechnet, sowie den Anfangsstand berücksichtigt, ergibt dies immerhin schon ein sattes Minusergebnis von 331 Tausend Euro für 2010.*

*Doch nicht genug, von den als offenen ausgewiesenen Euro 777 Tausend werden wohl in diesem Jahr rund 150 Tausend als uneinbringlich abgeschrieben werden müssen. Na sind wir ja doch schon sehr in der Pretouille.*

*Fast eine halbe Million Euro verwirtschaftet! Und kein Ansatz für die Zukunft, außer Kredite, Kredite und nochmals Kredite!*

*Wollen wir so eine Finanzpolitik der Gemeinderregierung? NEIN, danke!*

*Wir haben bereits bei den Nachtragsvoranschlägen unsere Bedenken zu der neuen Finanzpolitik kundgetan. Jedoch ohne Erfolg. Der Beweis einer verfehlten, nicht zukunftsorientierten Finanzjongliererei liegt nun vor uns. Und dem können wir beim besten Willen nicht zustimmen!*

GR Dutzler urgiert die Unterlagen betreffend Darlehensstand und bemerkt, dass seiner Meinung nach nicht aufgenommene Darlehen 2010 zum Schuldenstand dazu zu rechnen sind. Laut GR Dutzler betragen die tatsächlichen Schulden somit € 5.875.071,27. Weiters kritisiert er die steigenden Anwaltskosten der letzten Jahre sowie das entstandene Defizit.

UGR Brandl merkt an, dass es Aufgabe einer Gemeinde ist, Projekte umzusetzen und nicht Überschüsse zu erwirtschaften, dies habe er bereits in der Vergangenheit immer wieder angemerkt. Der Gemeinderat muss sich Gedanken machen, was die Bürger brauchen und wünschen, wobei das Projekt G21 ein guter Ansatz ist.

GGR Nepelius nimmt zu den Fragen und Wortmeldungen Stellung. GR Prader regt an, künftig Anfragen vorab bekannt zu geben, um eine schnellere Beantwortung zu ermöglichen.

Vbgm Buchner erklärt, dass der Abgang im AO Haushalt durch Vorleistungen durch die Gemeinde im Bezug auf geplante Darlehensaufnahme für Projekte für Straßenbau, Friedhofsanierung, etc. entstanden ist. Diese Darlehensaufnahmen wurde auch von der Opposition mitbeschlossen, da Großprojekte niemals (auch in vergangenen Zeiten) aus der eigenen Finanzkraft der Gemeinde finanziert werden können.

*GR Stitzle weist auf ein Informationsmail betreffs seiner Anfrage nach der Situation der Finanzspitze hin, wo ihm mitgeteilt wurde, dass diese derzeit negativ sei. Es deutet aber viel darauf hin, dass nach einem Nachtragsvoranschlag sich diese in eine positive Finanzspitze*

wandeln kann. GR Stitzle schlägt daher vor, diesen Nachtragsvoranschlag umgehend zu erstellen, da ja jetzt schon alle neuen Erkenntnisse bekannt sein müssen. GGR Nepelius und Vbgm Buchner sagen dies zu.

**Antrag von GGR Nepelius**, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2010 mit den Änderungen der Anlage 5b (Maastrichtumbuchung) und den Änderungen des AVZ genehmigen, einschließlich des Nachweises der Ruhegenussempfänger, in dem keine Ansprüche für Bedienstete, jedoch der Pensionsbezug eines ehemaligen Bürgermeisters, anfallen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 11 Stimmen dafür  
5 Stimmen dagegen (SPÖ)  
2 Enthaltungen (GR Brandl, GR Dutzler)

### **I/9 Grundsatzbeschluss - Straßenbaumaßnahmen 2011**

Für die geplanten Straßenbaumaßnahmen 2011 Auf der Sulz, BA 06 und 07 liegt eine Kostenschätzung in Höhe von € 255.000,-- vor. GR Jedliczka ersucht um einen Grundsatzbeschluss mit der Begründung, da einerseits die Zeit drängt, damit die Erneuerung der Wasserleitung (vorgesehen ab 28.3.2011!) im Bereich BA 07+08 „Auf der Sulz“ beginnen kann, andererseits aber weil zur Zeit die Ausschreibungsunterlagen „Kontrahentenvertrag Straßenbau“ vom Büro Ing. Zartler noch erarbeitet werden – die Angebotseröffnung ist für 2. oder 3. Mai (unmittelbar nach dem Preisvalorisierungs-Stichtag 01.05) vorgesehen, sodass die Vergabe (sofern alle Angebote korrekt gelegt wurden) nach der Angebotsprüfung und frühestens ab 10.05.2011 erfolgen wird können.

**Antrag von GR Jedliczka**, vorerst einen Grundsatzbeschluss über die Vergabe der gesamten Straßenbauarbeiten in einer Höhe von € 255.000,-- zu fassen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Enthaltung (UGR Brandl)

### **I/10 Beschluss - Künettenarbeiten Auf der Sulz**

Für die Erd- und Baumeisterarbeiten zur Kabelerdverlegung liegt ein Anbot der Fa. Kaim in Höhe von € 80.000,-- vor, wobei die Fa. Kaim ausdrücklich auf jedwede Preisvalorisierung für das Jahr 2011 verzichtet, sowie die Fa. Kaim Kontrahent der Wienstrom für Kabelbauarbeiten ist, und gemäß Bestätigung Ing. Chalupa / Wienstrom dieselben Einheitspreise der MG Mauerbach angeboten hat, wie sie auch der Wienstrom in Rechnung gestellt werden. Die Verdrahtungen oberhalb der Straße „Auf der Sulz“ sollen aufgegeben und durch Verkabelungen unter der Erdoberfläche abgelöst werden. Begehungen mit den Anrainern und den Einbautenträgern haben Einverständnis zu dieser Lösung ergeben. Die Firma Kaim ist Vertragspartner der Wien Energie, weshalb auf Ausschreibungen und Einholung von Anboten verzichtet werden kann. Mit den Arbeiten soll bereits im Mai begonnen werden, wenn die Arbeiten mit den Wasseranschlüssen abgeschlossen sein werden.

**Antrag von GR Jedliczka**, die Fa. Kaim mit den Erd- und Baumeisterarbeiten zur Kabelerdverlegung gemäß Anbot in Höhe von € 80.000,-- zu beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

### **I/11 Beschluss - Vergabe Baumeisterarbeiten**

Im Zuge der Planung für den Neubau des NÖ Landeskindergarten II wurden drei Gewerke öffentlich ausgeschrieben. Am 10.03.2011 hat die Anbotseröffnung der Gewerke Baumeister, Sanitärinstallationen und Elektroinstallationen bei der Immorent stattgefunden.

Bei den Baumeisterarbeiten wurde die Firma Traunfellner als Bestbieter ermittelt.

Gegenüber der Planung können voraussichtlich ca. € 32.000,-- eingespart werden.

Da GR Prader, UGR Brandl und GR Dutzler kritisieren, dass keine Unterlagen vorgelegen sind, erklären GGR Bruckner und GR Stitzle, dass die Immorent vom Gemeinderat beauftragt wurde, die Ausschreibungen und Vergabevorschläge durchzuführen und die Unterlagen daher bei der Fa. Immorent aufliegen. Das Leistungsverzeichnis war veröffentlicht. Da GGR Bruckner auf Anfrage erklärt, dass die Abbruchkosten im Preis der Baumeisterarbeiten inkludiert sind, gibt GR Dutzler zu Protokoll, dass er sich aus diesem Grund gegen die Vergabe aussprechen wird.

GR Prenner gibt zu Protokoll, dass die Einladung zur Gemeinderatssitzung wieder erst Freitag nachmittags erfolgte, die Unterlagen somit wieder erst frühestens Montag einsehbar waren und dann nicht vollständig vorgelegen sind. Er betont, dass ein Beschluss rechtswidrig wäre, da dies nicht der Gemeindeordnung entspricht und regt einen Grundsatzbeschluss an.

**Antrag von GGR Bruckner,** die Fa. Traunfellner mit den Baumeisterarbeiten für den Neubau des NÖ Landeskindergarten II zu einem Preis von € 614.951,86 (exkl.USt.) zu beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Gegenstimmen (GGR Hackl, GR Auer, GR Prenner, GR Markl)  
1 Enthaltung (GR Dutzler)

### **I/12 Beschluss - Vergabe Installationsarbeiten**

Im Zuge der Planung für den Neubau des NÖ Landeskindergarten II wurden drei Gewerke öffentlich ausgeschrieben. Am 10.03.2011 hat die Anbotseröffnung der Gewerke Baumeister, Sanitärinstallationen und Elektroinstallationen bei der Immorent stattgefunden.

Bei den Installationsarbeiten wurde die Firma Licht Loidl GmbH als Bestbieter ermittelt.

Gegenüber der Planung können voraussichtlich ca. € 20.800,-- eingespart werden.

GR Prader erkundigt sich, ob bei den Preiseinsparungen nicht auch an der Qualität gespart wird. GR Stitzle erklärt, dass die vorher hochgerechneten Kosten zwischen dem Billigstbieter und dem teuersten Angebot liegen und die Fa. Immorent alle Firmen auf Bonität und Qualität überprüft.

**Antrag von GGR Bruckner,** die Fa. Licht Loidl GmbH mit den Installationsarbeiten für den Neubau des NÖ Landeskindergarten II zu einem Preis von € 134.154,60(exkl. USt.) zu beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Enthaltungen (GGR Hackl, GR Auer, GR Prenner, GR Markl)

### **I/13 Beschluss - Vergabe Elektroarbeiten**

Im Zuge der Planung für den Neubau des NÖ Landeskindergarten II wurden drei Gewerke öffentlich ausgeschrieben. Am 10.03.2011 hat die Anbotseröffnung der Gewerke Baumeister, Sanitärinstallationen und Elektroinstallationen bei der Immorent stattgefunden.

Bei den Elektroarbeiten wurde die Firma Licht Loidl GmbH als Bestbieter ermittelt.

Gegenüber der Planung werden die Kosten voraussichtlich um ca. € 1.800,00 höher.

**Antrag von GGR Bruckner**, die Fa. Licht Loidl GmbH mit den Elektroarbeiten für den Neubau des NÖ Landeskindergarten II zu einem Preis von € 91.783,47 (exkl. USt.) zu beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Enthaltungen (GGR Hackl, GR Auer, GR Prenner, GR Markl)

GGR Bruckner gibt bekannt, dass die Baustelleneinrichtung am 04.04.2011 stattfindet, am 06.04.2011 beginnen die Abbrucharbeiten und am 11.04.2011 die Erdarbeiten. Ab diesem Zeitpunkt wird der Parkplatz versperrt und der Zugang über den Halleneingang erfolgen.

### **I/14 Beschluss - Versicherungsvertrag Bauherrenhaftpflichtversicherung**

Von der Wiener Städtische Versicherung liegt ein Anbot einer Bauherrenhaftpflichtversicherung vor. Bei einer Pauschalversicherungssumme von € 1.500.000,-- für Personen- und Sachschäden beträgt die Prämie ab Baubeginn bis Fertigstellung € 2.652,-- inklusive Versicherungssteuer. Die Endabrechnung erfolgt nach Bekanntgabe des tatsächlich verbauten Bauvolumens.

**Antrag von GGR Nepelius**, die Bauherrenhaftpflichtversicherung mit der Wiener Städtischen laut vorliegendem Anbot zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

Während der Abstimmung nicht im Raum: GR Kabas

### **I/15 Beschluss - Annahme Zusicherung Förderung Wasserwirtschaftsfond**

Seitens des NÖ Wasserwirtschaftsfonds wurden der Marktgemeinde Mauerbach mit Schreiben vom 27.01.2011 gemäß § 2 (1) lit. a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes, LGBl. 1300 idgF, für das Bauvorhaben Abwasserbeseitigungsanlage Mauerbach, digitaler Leitungskataster, Bauabschnitt 102, Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds in Form einer vorläufigen Pauschale in der Höhe von € 3.750,-- zugesichert. Hiefür ist es erforderlich, die diesbezügliche Annahmeerklärung binnen 3 Monaten ab Zustellung der Zusicherung dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds vorzulegen.

**Antrag von GR Prenner**, die Fördermittel anzunehmen und die Unterfertigung der Annahmeerklärung zu genehmigen..

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

#### **I/16 Beschluss - Mietvertrag Riesellagerplatz**

Der Mietvertrag Rieselplatz ist befristet und ist um ein weiteres Jahr, da ist vom 01.02.2011 – 31.01.2012 zu verlängern. Im vorliegenden Vertrag gelten die gleichen Konditionen wie bisher, lediglich der Gebrauch wurde aufgrund des neuen Silos ergänzt. Die Miete beträgt € 500,-- monatlich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Auf Anfrage von GGR Hackl wird erklärt, dass eine Umlegung zur Postgarage und den Nebengebäuden überlegt wird, die Umsetzung jedoch noch Zeit benötigt. Der Mietvertrag wird voraussichtlich das letzte Jahr laufen.

**Antrag von GGR Nepelius**, den vorliegenden Mietvertrag für den Riesellagerplatz zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

#### **I/17 Beschluss - Pachtvertrag mit ÖBf, Fischereirevier I/1 Mauerbach**

Die früheren Pächter des Hirschengartenteichs haben auch die Bäche rund um den Teich mitgepachtet. Da sich Interessenten auch für den Erwerb von Fischerkarten für diese Gewässer gemeldet haben, ist die Gemeinde daran interessiert, mit 01.01.2011 in diesen Pachtvertrag einzusteigen. Ein entsprechender Nachtrag zum bestehenden Vertrag liegt vor.

**Antrag von GGR Nepelius**, den vorliegenden Pachtvertrag mit der ÖBf, Fischereirevier I/1 Mauerbach, zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

#### **I/18 Beschluss - Anschaffung Krankentransportwagen Samariterbund Purkersdorf**

GGR Nepelius erklärt, dass im Dezember 2010 die Neuregelung der Rettungsdienstfinanzierungen beschlossen wurde, jedoch nicht bekannt war, dass der Samariterbund im Juni 2010 einen Krankentransportwagen angekauft hat. Die Übernahme der anteiligen Kosten muss somit nachträglich beschlossen werden.

**Antrag von GGR Nepelius**, der Gemeinderat möge den Ankauf eines KTW des Samariterbundes Purkersdorf, welcher noch vor der Neuregelung des Rettungsdienstes angeschafft wurde, sowie die Übernahme der anteiligen Kosten für Mauerbach, beginnend mit 1.1.2012 bis zum Ende der Laufzeit des Leasingvertrages, beschließen, vorbehaltlich der Zustimmung aller Gemeinden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.



### I/19 Grundsatzbeschluss - weitere Vorgehensweise Kanalsanierung

Im Ausschuss für Infrastruktur wurde im Zuge einer Präsentation durch DI Kraner die Möglichkeit der Umstellung auf ein reduziertes Mischwassersystem diskutiert.

**Antrag von GR Prenner**, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, auf ein reduziertes Mischwassersystem umzustellen.

Auch im Gemeinderat stellt sich die Frage der Vor- und Nachteile, welche eventuell durch eine Präsentation von DI Kraner im Gemeinderat umfassender geklärt werden könnten. Weitere Unterlagen, wie ökologische Gutachten, Effektivität, Aufstellung von Ersparnis, sollten vorliegen und zur Entscheidungsfindung beitragen.

**Gegenantrag von GGR Bruckner**, diesen TOP zu vertagen und den Vortrag von DI Kraner im Gemeinderat abzuwarten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Enthaltungen (GGR Steurer, GGR Nepelius, SPÖ, GR Steger, GR Jedliczka)

Die Abstimmung des Antrags von GR Prenner ist somit hinfällig.

### I/20 Beschluss - Mauerbacher Tennis Club (MTC)

*GR Stitzle verlässt den Sitzungssaal.*

Da der gegenständliche Pachtvertrag mit dem MTC im Auslaufen ist, wurden im Vorfeld bereits Gespräche mit dem Obmann geführt und die Angelegenheit im Ausschuss für Finanzen und Vermögen behandelt.

**Antrag von GGR Nepelius**, der Gemeinderat möge den bestehenden Pachtvertrag im Sinne eines Fortbestandes um weitere 5 Jahre verlängern, mit den Optionen, sollte der Standort aus irgendwelchen Gründen in Projekte integriert werden, ist ein neuer Pachtvertrag zu verhandeln; dieser mit der Option auf weitere 10 Jahre.

GGR Hackl bemerkt, dass ein Verein für eine vernünftige Planung mit 5 Jahren nicht auskommt und spricht sich dafür aus, den Vertrag auf 10 Jahre mit der Option auf weitere 5 Jahre zu verlängern. Auch GR Dutzler verweist auf die Leistungen des Vereins und schließt sich der Meinung von GGR Hackl an.

**Gegenantrag von GGR Hackl**, der Gemeinderat möge den bestehenden Pachtvertrag im Sinne eines Fortbestandes um weitere 10 Jahre verlängern, mit den Optionen, sollte der Standort aus irgendwelchen Gründen in Projekte integriert werden, ist ein neuer Pachtvertrag zu verhandeln; dieser mit der Option auf weitere 5 Jahre.

Vbgm Buchner ist über diesen Gegenantrag verwundert, da in der Originalfassung des Vertrages mit dem MTC ohnehin 10 Jahre vereinbart wurden, die jedoch im Ausschuss von der Opposition herabgesetzt wurden. Er begrüßt, dass auf die Erstfassung von 10 Jahren zurückgegangen wird.

*GR Stitzle kehrt zur Sitzung retour. Nachdem er feststellt, dass der Tagesordnungspunkt noch nicht endgültig abgehandelt und die Beschlussfassung noch nicht erfolgt ist, verlässt er die Sitzung wieder.*

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Enthaltungen (GR Scharf, GR Steger, UGR Brandl, GR Prenner)

Die Abstimmung des Antrags von GGR Nepelius ist somit hinfällig.

*GR Stitzle ist wieder anwesend.*

### **I/21 Beschluss - Vorsitz „Gemeinde21“**

GGR Steurer verliest ein Schreiben von GR Geschwinde betreffend Anregung, auch einen Arbeitskreis für und von Jugendlichen zu bilden.

GR Stitzle bemerkt, dass in Vorgesprächen bereits verschiedene Arbeitskreise vorgeschlagen wurden und betont, dass jeder Bürger aus der Bevölkerung zur Mitarbeit herzlich willkommen ist, und weist darauf hin, dass ein Arbeitskreis auch mit Arbeit verbunden sein wird.

**Antrag von GR Prader,** für das Projekt G21 Herrn GR Ing. Stitzle als Vorsitzenden und Herrn Vbgm Buchner als Stellvertreter zu bestimmen. Weiters beauftragt der Gemeinderat den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter mit der Bildung eines Kernteams und der Arbeitskreise. Eine separate Bestätigung der Mitglieder dieser Gremien durch den Gemeinderat ist nicht erforderlich.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

GR Stitzle und Vbgm Buchner nehmen dies an.

22.25 Uhr Die Sitzung wird unterbrochen.

22.31 Uhr Die Sitzung wird weitergeführt.

### **I/22 Beschluss - Vermietung Bühnenelemente**

In letzter Zeit werden die gemeindeeigenen Bühnenelemente vermehrt für private Veranstaltungen von Vereinen bzw. Gastronomen ausgeborgt. Da der oftmalige Transport und die Aufstellung eine Abnutzung der Elemente bedeutet, wurde in den Ausschüssen für Public Relations und für Finanzen und Vermögen besprochen, künftig die Vermietung nur gegen Kostenersatz zu genehmigen.

**Antrag von GR Fröhlich,** die Vermietung von Bühnenelementen inkl. Zubehör zu einem Preis von € 5,00 je Element und Werktag zu beschließen.

**Gegenantrag von GGR Nepelius,** die Angelegenheit zurück an den Ausschuss für Finanzen und Vermögen zu verweisen, um eine vereinfachte Methode, wie Pauschalbetrag oder dergleichen, auszuarbeiten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 2 Gegenstimmen (GR Stitzle, GR Fröhlich)

1 Enthaltung (GR Pilter)

Die Abstimmung des Antrags von GR Fröhlich ist somit hinfällig.

### **I/23 Beschluss - Resolution ärztliche Apotheken**

Die Resolution mit den dazugehörigen Unterlagen wurde im Ausschuss für Soziales und Personal bearbeitet.

Vbgm Buchner erklärt, dass möglicherweise 2014 der Gebietsschutz fallen wird, da Österreich europaweit einzigartig Hausapotheken zulässt, die EU jedoch verlangt, dass auch die Niederlassung von Apotheken gewährleistet sein muss. Dann sollten sowohl Apotheken als auch Hausapotheken in einem gewissen Bereich möglich sein. Er gibt jedoch zu bedenken, dass sich die Gemeinde beim „Kampf“ zwischen Ärztekammer und Apothekerkammer nicht einmischen sollte.

**Antrag von GGR Steurer**, den Beschluss zu fassen, der vorliegenden Resolution betreffend ärztlicher Apotheken näher zu treten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Enthaltungen (SPÖ, Brandl, GR Jedliczka, Vbgm Buchner)

### **I/24 Beschluss - Anerkennung „Verband aktiver und unabhängiger Gemeindevertreter für NÖ“**

Dieser TOP wurde abgesetzt.

### **I/25 Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ GO „Auftrag an die Arbeitsgruppe Sportplatz-neu“**

UGR Brandl bezieht sich auf die Arbeitsgruppe „Sportplatz neu“, welche aus dem Ausschuss für Hochbau und Innovation entstanden ist, und bemerkt, dass es für diese Arbeitsgruppe keine klare Regelung gibt, was zu tun ist.

GR Kabas entgegnet, dass die Aufgabe darin besteht, die Standortfrage zu klären. Auf Anfrage von GR Prader erklärt Vbgm Buchner, dass derzeit sensible Gespräche hinsichtlich Grundstücksverhandlungen, welche sehr vertraulich zu behandeln sind, durchgeführt werden und erst anschließend die Arbeitsgruppe wieder einberufen wird.

UGR Brandl hinterfragt den Aufgabenbereich, da seiner Meinung nach eine Menge an Entscheidungen zu treffen sind. So stellt sich für ihn die Frage, was genau gebraucht wird und wie die Kostenschätzung aussieht. GR Prader ergänzt, dass auch die rechtlichen Fragen, vor allem hinsichtlich Natura 2000, geklärt werden müssen.

GR Prenner stellt fest, dass die naturschutzrechtlichen Bedenken sowie alternative Standorte geklärt werden müssen. Möglicherweise wird nur die Verbesserung des bestehenden Areals möglich sein.

GR Stitzle betont die Wichtigkeit, dass die Bevölkerung eingebunden wird und mit der Arbeitsgruppe zusammen arbeitet.

Vbgm Buchner erklärt, dass die Arbeitsgruppe bereits vom Ausschuss für Hochbau und Innovation installiert wurde und bereits mit der Arbeit begonnen hat. Daher ist ein Beschluss eines Beschlusses nicht notwendig.

**Antrag von UGR Brandl**, der Gemeinderat möge beschließen:

- Der im Zusammenhang mit dem Ausschuss „Hochbau“ neu gebildete Arbeitskreis wird hiermit beauftragt, alle mit der Vorbereitung und künftigen Realisierung des Sportplatz-Projektes verbundenen Fragen abzuklären, und das Projekt soweit möglich umsetzungsreif vorzubereiten.
- Für die Erfüllung dieser Aufgabe stellt die Gemeinde soweit möglich die nötigen Mittel, personell, materiell und finanziell, zur Verfügung.
- Die Arbeiten sind in Abstimmung mit allen vom Projekt Betroffenen bzw. sonstigen Beteiligten (wie etwa SC Mauerbach, Vertretern und Dienststellen der Gemeinde, BürgervertreterInnen) auszuführen.
- Für die Erfüllung dieser Aufgabe wird ein Arbeits- und Zeitplan erstellt, anhand dessen dem Gemeinderat regelmäßig über den Arbeitsfortschritt berichtet wird.
- Der Auftrag beinhaltet insbesondere die Erarbeitung aufeinander abgestimmter und umsetzbarer Vorschläge
  - zur Art des Projektes, vor allem hinsichtlich Größe der Anlage(n), Ausgestaltung, und Merkmalen
  - zu möglichen Standorten (abgestimmt auf eventuelle Projektvarianten) und
  - zu den voraussichtlichen Kosten und soweit möglich auch Finanzierungsalternativen.

Nach Möglichkeit soll schließlich eine Empfehlung des Arbeitskreises für das nach den wichtigsten Kriterien am besten geeignete Projekt ausgesprochen werden. Allfällige Finanzierungserfordernisse für die Tätigkeit dieses Arbeitskreises sollen aus vorhandenen oder noch einzurichtenden Ansätzen bedeckt werden. Die nötigen Vorkehrungen dafür werden vom Bürgermeister in Abstimmung mit der Finanzreferentin getroffen, und sind in einer der nachfolgenden GR-Sitzungen zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Gegenstimmen (GR Kabas, GR Pilter, GR Scharf, GR Steger, Vbgm Buchner, GGR Nepelius, GR Wöginger, GR Fröhlich)  
3 Enthaltungen (GGR Steurer, GR Jedliczka, GGR Bruckner)

### I/26 Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ GO „Richtlinien für die Personalbestellung / Personalaufnahme“

GR Prenner bemerkt, dass in letzter Zeit vermehrt Personal auf sechs Monate nur vom Bürgermeister aufgenommen wurde und gibt zu bedenken, dass dies laut Gemeindeordnung seiner Meinung nach nur in Ausnahmefällen bei dringender Notwendigkeit möglich ist.

GGR Steurer entgegnet, dass das Aufnahmeverfahren gesetzlich geregelt ist und so gehandhabt wird. Ausschreibungen sind nur für Bedienstete in leitenden Positionen notwendig.

Auch UGR Brandl ersucht um mehr Transparenz bei den Aufnahmeverfahren von Gemeindebediensteten. GR Kabas regt an, Personalaufnahmen vorab im zuständigen Ausschuss zu besprechen.

**Antrag von GR Prenner** im Namen aller Unterzeichner, dass künftig auch bei befristeten Einstellungen von Personal, wenn diese Person in einem Nahverhältnis zu einem der Gemeinderäte oder Bürgermeister steht, sowohl zum Schutz der betreffenden Person als auch zur Wahrung der Objektivität, eine öffentliche Ausschreibung gemacht werden muss. Um Befangenheitssituationen zu vermeiden, wäre die Entscheidung über eine befristete Aufnahme in den Gemeindedienst an den Vizebürgermeister zu delegieren und ist im Gemeinderat zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Gegenstimmen (GR Fröhlich, GR Wöginger, GGR Steurer, GR Kabas)

7 Enthaltungen (GGR Nepelius, GGR Bruckner, GR Pilter, GR Jedliczka, GR Steger, GR Scharf, Vbgm Buchner)

## **II. Dringlichkeitsanträge**

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

**Ende öffentlicher Teil um 23.40 Uhr**

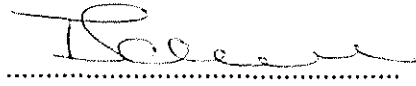
## **III. nicht öffentlicher Teil**

### **III/1 Kenntnisnahme Dienstnehmerkündigung**

### **III/2 Bericht - Prüfungsausschuss 24.02.2011**

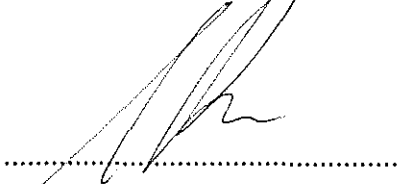
**Der Vizebürgermeister schließt die Sitzung um 23.50 Uhr**

Der Bürgermeister



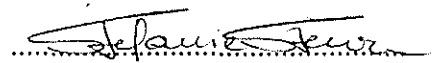
(i.V. Vbgm Peter Buchner)

Für die VP Mauerbach



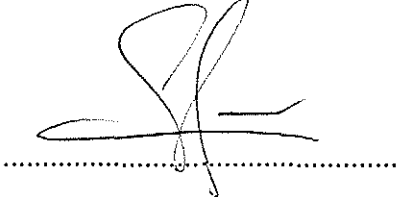
(i.V. GGR Thomas Bruckner)

Für die Liste Jelinek



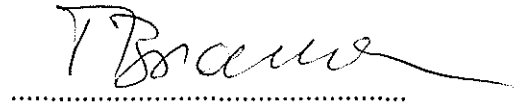
(GGR Stefanie Steurer)

Für die Mauerbacher SP



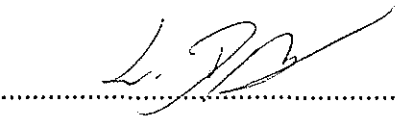
(GR Ing. Gerhard Stitzle)

Für die Grüne Plattform



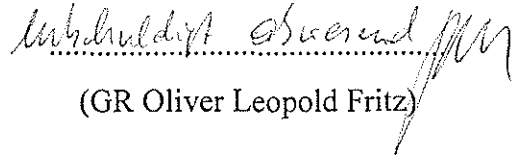
(UGR Mag. Tilman Brandl)

Für Wir für Mauerbach



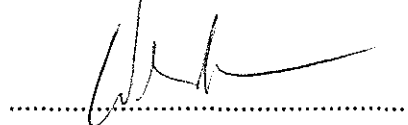
(GR Leopold Dutzler)

Für die Freiheitliche Partei Österreichs



(GR Oliver Leopold Fritz)

Schriftführer



(Huberta Auer-Weissmann)

## Bericht zum Rechnungsabschluss 2010

Der Rechnungsabschluss 2010 ist in der Zeit vom 10.3.2011 – 23.3.2011 am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt.

### Allgemein:

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass der Rechnungsabschluss sinngemäß dem 2. NAVO entspricht. Da in der zweiten Jahreshälfte große Projekte ihren Beginn hatten, erachte ich es unbedingt für notwendig in den nächsten Wochen einen Nachtragsvoranschlag 2011 zu erstellen. Einerseits dadurch dass Kostenschätzungen laufend evaluiert werden müssen, aber auch weil im AOH bereits umgesetzte Vorhaben vorfinanziert wurden, ergeben sich Verschiebungen. Die Vorfinanzierung im AOH konnte in Höhe von rund 1 Mio. von den bar zur Verfügung stehenden Mitteln geleistet werden.

### Ordentlicher Haushalt:

Das Jahresergebnis im ordentlichen Haushalt beträgt € 1.105.886,69 und ergibt sich aus € 916.968,26 Vortrag und € 188.918,43 laufendes Jahr.

Das Ergebnis des laufenden Jahres resultiert aus € 6.222.703,90 Einnahmen abzüglich € 6.033.785,47 Ausgaben.

Erfreulicherweise ergab sich bei den Ertragsanteilen gegenüber dem Voranschlagsblatt ein besseres Ergebnis (Plus 121 Tsd.), wodurch die Steigerung der Sprengelbeiträge (NOEKAS), Sozialhilfe leicht entschärft wurde.

Es wurde im laufenden Jahr, trotz der schwierigen Finanzlage Mittel des Ordentlichen Haushaltes für eine bessere Ausstattung der Volksschule sowie des Kindergartens und des Bauhofes verwendet. Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden Maßnahmen zur Fertigstellung und anfallende Instandhaltungsarbeiten bei Gebäuden gesetzt. Auch im kulturellen Bereich und im Vereinswesen ist es gelungen, trotz enorm gestiegener Pflichtausgaben unseren gesellschaftspolitischen Auftrag durch zur Verfügung stehende Mittel nachzukommen.

### Außerordentlicher Haushalt:

Das Jahresergebnis im außerordentlichen Haushalt beträgt € (-)1.049.453,19 und ergibt sich aus € (-)84.851,93 Vortrag und (-) € 964.601,26 laufendes Jahr.

Das Ergebnis des laufenden Jahres resultiert aus € 355.021,05 Einnahmen abzüglich € 1.319.622,31 Euro Ausgaben.

Die einzelnen Bereiche gliedern sich in

Straßenbau	521 Tsd.
Friedhof	240 Tsd.
Gemeindezentrum	377 Tsd.
Kindergarten	77 Tsd.
Retentionsbecken	33 Tsd.
Kanal	34 Tsd.

und Sonstige.

### **Schuldenstand/Leasingverpflichtungen/Haftungen:**

Der Schuldenstand wurde im Rechnungsjahr 2010 von 2,595 Mio. auf 2.268 Mio. verringert, davon entfallen auf WWF Darlehen 1.394 Mio. per Jahresende.

Die von der Marktgemeinde eingegangenen Haftungen zum Jahresende betragen wieder € 0.

Die Leasingverpflichtungen erhöhten sich von € 2.146.634,42 um € 54.439,11 auf € 2.201.073,53. Im Haushaltsjahr 2010 wurde eine neue Leasingverpflichtung für den Lastkraftwagen Iveco eingegangen.

Die Kautions aus der Leasingverpflichtung Volksschule ist am Jahresende in Höhe von € 408 Tsd. ausgewiesen.

### **Zukunft:**

Eine Steigerung der Ertragsanteile wird auch in Zukunft nach derzeitigem Wissensstand nur mäßig ausfallen, die der Gemeinde auferlegten Aufgaben (NOEKAS, Sozial Hilfe, Schulumlagen,...) werden jedoch weiter steigen. Da große Projekte in der Phase der Umsetzung oder Planung sind ist, wie auch schon in den letzten Jahren davor, eiserne Sparsamkeit geboten. Auch die Senkung der Außenstände durch Einbringungsmaßnahmen ist weiterhin unbedingt intensiv zu betreiben.

### **Schlusswort:**

Für die Mithilfe durch Sparsamkeit und finanzielle Umsichtigkeit darf ich Herrn Bürgermeister, Herrn Vizebürgermeister, den Bediensteten und den Gemeinderäten danken!

Mein spezieller Dank im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses gilt vor allem Frau Wiesender. Ihre Tätigkeit zeichnet sich durch hohes Fachwissen aus und sie gewährleistete durch größtmöglichen persönlichen Einsatz die rechtzeitige Erstellung des Jahresabschlusses.

Monika Nepelius

### **Antrag von GR Nepelius:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2010 mit den Änderungen der Anlage 5b (Maastrichtumbuchung), den Änderungen des AVZ genehmigen, einschließlich des Nachweises der Ruhegenussempfänger, in dem keine Ansprüche für Bedienstete, jedoch der Pensionsbezug eines ehemaligen Bürgermeisters, anfallen.